

Eilantrag

öffentlich

Datum

21.01.2019

Nummer

A0018/19

Absender

Der Oberbürgermeister

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

24.01.2019

Kurztitel

Auslagerung Schüler der GemS „Ernst-Wille„ und GS Ottersleben
(4. Klassen) während der Bauphase STARK III Standort Frankefelde
32

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 01.11.2018 beschlossen, die 4. Klassen der GS Ottersleben und den Hort während der Baumaßnahme am Standort der GemS „Ernst Wille“ beginnend ab Februar 2019 in das noch herzurichtende Mietobjekt im Werner-von-Siemens-Ring 13 a auszulagern. Aufgrund der absehbaren zeitlichen Enge der zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorgelegenen Baugenehmigung hatte die Verwaltung als Ausweichvariante eine Beschulung mit gesonderter Beförderung am Standort Gneisenauring vorgeschlagen, die vom Stadtrat abgelehnt wurde.

Zwischenzeitlich liegt die Baugenehmigung vor und auch der Mietvertrag ist geschlossen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist klar, dass ein Auszug zum Werner-von-Siemens-Ring wie vorgesehen im Februar (Winterferien) leider nicht erfolgen kann. Der Vermieter arbeitet zügig an einer Umsetzung der baulichen Maßnahme, inwieweit ein Umzug in den Osterferien (April 2019) realisierbar wäre, ist insbesondere auf Grund notwendiger Sicherheitsauflagen und den damit im Zusammenhang stehenden Kapazitäten von Fachfirmen aber derzeit nicht zu 100 % zu garantieren. Insofern muss zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass ein Umzug in den Werner-von Siemens-Ring erst nach Schuljahresende in den Sommerferien 2019 erfolgen könnte.

Nach umfangreicher Prüfung durch den Eb. KGM ist eine gleichzeitige Beschulung der Viertklässler während der im Februar 2019 beginnenden Baumaßnahme am Standort Frankefelde 32 aus Gründen der Sicherheit, des Baulärms und des geplanten Bauablaufs nicht möglich.

Damit stellt sich dringend die Frage zur weiteren Verfahrensweise. Die Verwaltung stellt dem Stadtrat zwei mögliche Varianten vor und bittet ihn in seiner Sitzung am 24.01.2019 um Entscheidung.

Variante 1

Der Stadtrat beschließt, die Schüler der vier 4. Klassen der GS Ottersleben im 2. Schulhalbjahr des Schuljahres 2018/19 am Standort Brechtstraße gemeinsam mit den Schülern der GemS „Ernst Wille“ zu beschulen. Der Umzug zum Standort Brechtstraße für Schule und Hort erfolgt kurzfristig in den Winterferien 2019 (11.-15.02.2019). Zum neuen Schuljahr 2019/20 werden die Viertklässler der GS Ottersleben am dann fertiggestellten Ausweichstandort W.-v.-Siemensring beschult. Sollte die Baumaßnahme am W.-v.-Siemens-Ring bis zu den Osterferien fertiggestellt sein, erfolgt der Umzug bereits in den Osterferien (18.-30.04.2019).

Die Räumlichkeiten (6 Räume) am Standort Brechtstraße stehen bis zum Schuljahresende 2018/19 zur Verfügung. Danach werden diese Räumlichkeiten für die zum Schuljahr 2019/20 neu zu gründende Grundschule Brechtstraße benötigt.

Die schulfachliche und schulorganisatorische Situation gestaltet sich bei dieser Variante schwierig, da insbesondere Fachlehrer zwischen den beiden Schulstandorten pendeln müssen. Die Beförderungssituation gestaltet sich bei dieser Variante ebenfalls schwierig. Sie würde für die ca. 100 Grundschüler gemeinsam mit den ca. 350 Schülern der GmS „Ernst Wille“ im Rahmen des ÖPNV erfolgen. Laut MVB kann die Buslinie 54 in beide Richtungen, zum Bördepark mit Umstieg in die Straßenbahnlinie 9 oder zum Südring zum Umstieg in die Straßenbahnlinie 6, genutzt werden. Die derzeitige Taktung von 20 Minuten kann laut MVB nicht erhöht werden.

Die Schulleiterin der GS Ottersleben hat in einem Schreiben vom 09.01.2019 gegenüber der Verwaltung erklärt, dass diese Variante ihrer Meinung nach für die Kinder, Eltern und Lehrer nicht zumutbar ist.

Variante 2

Der Stadtrat beschließt, die Baumaßnahme STARK III „Sanierung einer 3-zügigen GmS „E. Wille“ und einer 1-Feld-Sporthalle, Frankefelde 32, 39116 Magdeburg“ bis zum Schuljahresende 2018/19 zu verschieben. Die Beschulung der Viertklässler der GS Ottersleben und der Schüler der GmS „Ernst Wille“ erfolgt bis zum Schuljahresende 2018/19 weiter am Standort Frankefelde 32. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verschiebung der Baumaßnahme und der Fertigstellung beim Fördermittelgeber zu beantragen.

Nach derzeitigem Stand sind für die Baumaßnahme 10 Vergabelose ausgeschrieben, davon sind 8 Vergaben submittiert, ausgewertet und in konkreter Beauftragung. 4 dieser Vergaben müssen noch im Betriebsausschuss des Eb. KGM am 12.02.2019 bestätigt werden. Gemäß derzeitigem Bauablauf würde die Maßnahme am 18.02.2019 mit Abbruch- und Gerüstarbeiten beginnen.

Bei einer Verschiebung des Baubeginns würden sämtliche Vertragstermine hinfällig und müssten neu verhandelt werden. Ein planbarer Ablauf und eine Fertigstellung nach Terminplan wären unmöglich. Die Fertigstellung der Maßnahme würde sich verzögern. Die Auswirkungen auf die Baukosten sind ebenso unkalkulierbar, eine Unterbrechung der Bauarbeiten während des Winters 2019/20 ist sehr wahrscheinlich.

Insgesamt ist somit von einer Bauzeitverlängerung und von unkalkulierbaren Mehrkosten durch erhöhten Ausführungsaufwand auszugehen.

Bei der Variante des späteren Baubeginns ist die Fertigstellung der Maßnahme und damit der Rückzug der GmS „Ernst Wille“ in den Sommerferien 2020 nicht mehr möglich. Dies hätte Auswirkungen auf die Aufnahmekapazitäten der neuen Grund- und der Gemeinschaftsschule im Schuljahr 2020/21, da die räumliche Kapazität am Standort Brechtstraße begrenzt ist.

Die Einhaltung des Förderzeitraumes und die fristgerechte Verausgabung der Fördermittel wäre nicht möglich. Beim Fördermittelgeber wäre ein entsprechender Antrag auf Verschiebung des Baubeginns und der Fertigstellung zu stellen.

Dr. Trümper